

Ergebnisprotokoll

Fachausschuss: Bildung und Soziales – Mitte		
Datum	Uhrzeit	Ort
25.01.2017	18:30 Uhr - 20:00 Uhr	Hoppenbank e.V., Fedelhören 33/34

Name, Vorname	Partei	Besonderes
Steimke, Waltraut	B90/Grüne	
Bracker, Jörn	SPD	
Rauch, Matthias	Die Linke	i.V. für Samantha Johnson
Paulmann, Dirk	CDU	Sprecher
Ortsamt		
Timo von den Berg		
Sonstige		
Frau Petsche		Hoppenbank e.V. – Stationäres Wohnprojekt
Herr Smidt		Hoppenbank e.V. – Teestube
Herr Welchner		Hoppenbank e.V. – Geschäftsführer

Tagesordnung

TOP 1	Teestube
TOP 2	Wohneinrichtung
TOP 3	Allgemeine Informationen zum Verein Hoppenbank e.V.

TOP 1	<p>Teestube für sozialbenachteiligte Menschen – Fedelhören 33/34</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung für sozialbenachteiligte Menschen und speziell Haftentlassene: Gemeinsames Essen, Spielen, Freizeit, Beratung, Zusammenkunft, gemeinsame Freizeitprojekte, Erst-Beratung (<i>Wissen, wer helfen kann</i>) • Essen: Frühstück (<i>ab 1,50 Euro</i>), Mittag (<i>2 - 2,50 Euro</i>), Abendessen (<i>2 Euro</i>), Anschreiben bis 6 Euro möglich • 7 Tage die Woche geöffnet, täglich ca. 120 Besucher (<i>44.000 Besucher im Jahr</i>), es gibt sowohl einen Innen- als auch einen Außenbereich • Abarbeiten von Schulden zur Vermeidung von Ersatzhaftstrafen möglich • Angebot von Beschäftigungsmaßnahmen vor allem für Personen mit Hafthintergrund (sog. 1-Euro-Jobs) • Gutes Verhältnis zur Nachbarschaft ist besonders wichtig, Abfall aufsammeln im Wohnumfeld • Globalmittel: Präsentation der von Globalmitteln finanzierten Pfannen, des finanzierten Geschirrs und des Gartenhäuschens (<i>1200 Euro</i>). Die Fachausschussmitglieder zeigen sich zufrieden mit ihrer Förderungen und sind begeistert von der täglichen Arbeit der Einrichtung. <p>Probleme für die Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Viertel aller Ersatzhaftstrafen haben mit Beförderungsdelikten zu tun – Es gibt zu wenige Sozialtickets bei der BSAG • Förderprogramme wie WiN und LAZLO können für soziale Projekte in Bremen-Mitte nicht genutzt werden
-------	---

TOP 2	<p>Stationäres Wohnprojekt – Fedelhören 33/34 Frau Petsche informiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgenommen werden haftentlassene, von Haft bedrohte oder unter Bewährung stehende männliche Erwachsene, die wegen ihrer besonderen sozialen Schwierigkeiten von sich aus nicht in der Lage sind, ihre Probleme zu bewältigen, mit und ohne Migrationshintergrund (<i>ausschließlich aus dem Schengen-Raum</i>) • Intensive tägliche Betreuung, regelmäßige Gruppen- und Einzelgespräche, themenbezogene Gruppen (<i>z.B. Sucht</i>), Hausversammlungen • Individuelle Planung der Lebensperspektive, Krisenintervention, Suchtberatung, Freizeitaktivitäten, positiver Umgang mit der eigenen Realität • 22 Einzelzimmer in 5 Wohneinheiten mit 4-5 Personen • Globalmittel: Bericht über finanzierte tagesstrukturierende Maßnahmen und Freizeitmöglichkeiten (<i>600 Euro</i>) – Freizeit ist eine Herausforderung für Bewohner, Aktivität statt Konsum muss erlernt werden. Die Fachausschussmitglieder loben die Arbeit. Die Unterstützung sei sinnvoll.
TOP 3	<p>Allgemeine Informationen zum Verein Hoppenbank e.V. Herr Welchner informiert über den Verein Hoppenbank e.V., seit 1971 gemeinnütziger Träger der Freien Straffälligen-Hilfe in Bremen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützen von haftentlassenen, inhaftierten und von Haft bedrohten Menschen in allen Fragen ihrer sozialen und beruflichen Integration. • Haftvermeidung, Resozialisierung: durchschnittlich 2500 Klienten im Jahr • 40-50 feste MitarbeiterInnen sowie über 40 MitarbeiterInnen im Rahmen von Beschäftigungsmaßnahmen • Neben Standort Fedelhören gibt es noch weitere Standorte und Projekte in ganz Bremen • Ziel ist Betroffenen zu helfen, ein straffreies Leben in Freiheit zu führen, Haftstrafen und Rückfälle zu vermeiden und präventiv zu wirken
	<p>Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 22. Februar, um 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte LAB statt.</p> <p>Protokoll: Timo von den Berg</p>



Teestube
Feudalherren 33/34
28203 Bremen
Telefon 0421 – 339 43 40
Fax 0421 – 339 43 17
E-Mail: hsmidt@onlinehome.de
Internet: www.hoppenbank.info
Vr.-Nr. 3049

Zahlen und Fakten Teestube (2016)

Bremen, den 25.01.2017

Die Teestube ist 365 Tage im Jahr für ihre Besucher geöffnet.

Es gibt jeden Mittag (365x) und zusätzlich an 4 Abenden eine warme Mahlzeit.
Täglich gibt es ebenfalls ein Frühstücksangebot.

Täglich ist ein Ansprechpartner da, der bei allen Problemen eine Beratung bzw. Weitervermittlungsberatung anbietet.

Täglich besuchen ca. 110-130 Personen die Teestube als Anlaufstelle, als Versorgungs- und Beratungsstelle (und: um sich wohlfühlen). 2016 zählten wir 44000 Besucher.

Täglich werden ca. 120 warme Mahlzeiten ausgegeben.

Jeder Besucher erhält die Möglichkeit im Notfall 3 Mahlzeiten auf Kredit zu bekommen.

Den Besuchern stehen zwei Tageszeitungen zur Verfügung.

Die (Weitervermittlungs-)Beratung findet bei folgenden Problemen statt: Haft, Sucht, Wohnungsprobleme, Arbeitslosigkeit, Schulden.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 178 Freizeitaktivitäten durchgeführt, an denen 2973 Personen teilnahmen.

In der Teestube erhalten ca. 7 Personen mittels eines Integrationsjobs, 6 weitere langzeitarbeitslose Personen über andere Programme die Möglichkeit der Vorbereitung und Qualifizierung für den 1. Arbeitsmarkt.

15 Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit der Teestube.

Im Jahr 2016 tilgten 37 Personen in der Teestube ihre Ersatzfreiheitsstrafe durch Ableisten von gemeinnütziger Arbeit. 1097 Hafttage wurden damit eingespart.

Hermann Smidt

Bank für Sozialwirtschaft Hannover • Kto-Nr.: 74 86 100 • BLZ 251 205 10

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband